



KUNST- UND MUSIKREISEN
GALERIE - KULINARIUM

Himmelstr. 3, 1190 Wien | T 01 / 440 69 00 | office@bel-art.at

Stimmungsvolle Quartiers und einzigartige Kunstsammlungen in Paris

2. - 6. April 2024

Eine Reise abseits von Touristenpfaden

durch die schönsten Pariser Stadtviertel. Entdecken Sie das ursprüngliche und oft dörfliche Alte Paris. Auf den Spuren großer Künstler und wichtiger Kunstströmungen wird die Geschichte greifbar nahe. Auszüge aus Briefen, Gedichten und Büchern berühmter Autoren sowie das imaginäre Paris eines Victor Hugo oder Emile Zola begleiten uns auf unseren Spaziergängen. Sie alle, Künstler, Philosophen, Literaten und Staatsmänner trafen einander in Cafés und Brasserien, die noch immer die Atmosphäre vergangener Zeiten widerspiegeln. Wir beleuchten Spielarten und Stilrichtungen der Baukunst und ziehen den Bogen von Notre Dame bis zum heutigen, modernen Paris.

Die **Ausstellung "Paris 1874: Erfindung des Impressionismus"** im Musée d'Orsay sowie Besuche weiterer bedeutendster Pariser Kunstsammlungen runden unsere Streifzüge ab.

Reiseleitung: Christa Lube

REISEVERLAUF

Dienstag, 2. April

ANKUNFT IN PARIS UND ILE-DE-LA-CITÉ

Fluggäste: Am Morgen mit dem Linienflug von Austrian nach Paris.

Transfer in unser Hotel im Herzen der Stadt.

Auftakt unserer Reise ist die **Île-de-la-Cité**. Einst Sitz und Schauplatz der religiösen und weltlichen Macht, zeugen noch heute zwei der schönsten Baudenkmäler von der Wichtigkeit ihrer damals strategischen Lage am Kreuzpunkt von Land- und Wasserstraßen. Die Kathedrale **Notre-Dame-de-Paris** ist ein Hauptwerk der französischen Gotik. Weiter zur versteckt im Hof des Justizpalasts gelegenen **St. Chapelle**. Ludwig IX. ließ die Palastkapelle für die kostbaren Passionsreliquien errichten. Atemberaubend ist die Wirkung ihrer **Glasfenster**, die den ganzen Raum in ein helles, bläuliches Licht tauchen. Der Tag klingt mit einer **Bootsfahrt** auf der stimmungsvollen Seine aus.

Gemeinsames **Abendessen** ganz nach französischer Art in einem stilvollen Restaurant.

Mittwoch, 3. April

QUARTIER LATIN, ST. GERMAIN DES PRES UNS MUSEE D'ORSAY

Das Studentenviertel **Quartier Latin** ist ein Stück Alt-Paris mit schmalen Häusern, engen Gassen und verträumten Plätzen. Besuch des spätgotischen Stadtpalais der **Äbte von Cluny** mit seiner reichen Sammlung mittelalterlicher Kunst. Den Höhepunkt bilden die Wandteppiche der „Dame mit dem Einhorn“ sowie die Königsköpfe von Notre-Dame. Vorbei an den zahlreichen Buchläden und der nahe gelegenen Universität **Sorbonne** weiter zum **Jardin de Luxembourg**. Maria de Medici ließ den Park und das dazugehörige Palais im italienischen Stil anlegen. Besichtigung der Kirche **St. Sulpice**. Zeit für eine gemütliche Mittagspause.

Anfang des 20. Jahrhunderts entstand in **St-Germain-des-Prés** ein neues intellektuelles Zentrum und namhafte Philosophen, Schriftsteller, Musiker und Maler prägten dieses Stadtviertel. Die Cafés Les Deux Magots und Le Flore sind Zeugen dieser spannenden Epoche. Besuch der ältesten Kirche von Paris.

Danach Spaziergang durch das benachbarte **7. Arrondissement** mit seinen prunkvollen Ministerien und eleganten Botschaften. Die Fassade des **Musée d'Orsay** verkündet noch stolz die Zielorte des ehemaligen Belle-Epoque Bahnhofs. Rundgang durch die lichtdurchfluteten Säle dieses bedeutendsten Museum der Kunstentwicklung nach 1850, des Impressionismus und der Wegbereiter der Moderne.

Donnerstag, 4. April

DAS MARAIS UND MODERNE KUNST

Fahrt in das historische **Maraisviertel**. In dem bevorzugten Wohnort der Aristokratie entstanden die schönsten Pariser Adelspaläste. Unser Spaziergang führt über das **Hôtel du Beauvais** zu dem festungsartigen, spätgotischen **Hôtel de Sens**. Durch das Innenhoflabyrinth des **Village Saint-Paul** mit seinen Antiquitätenhändlern gelangen wir zur Barockkirche **Saint-Paul**.

Weiter zum **Hôtel de Sully** und der eleganten **Place de Vosges**, dem Herzstück dieses Stadtteils. In der angrenzenden Rue des Francs Bourgeois reihen sich wundervolle Stadtpaläste aneinander, so die Hôtels Lamoignon und Carnavalet.

Abschließend durch die Rue de Rosiers in das heutige Zentrum des **jüdischen Viertels**.

Gelegenheit zu einer Mittagspause.

Das **Centre Pompidou** mit seiner Stahlkonstruktion, den vielen Rohren und Lüftungsschächten sieht auf den ersten Blick wie ein hochmodernes Fabrikgebäude aus. Von den Architekten **Renzo Piano**, Richard Rogers und Gianfranco Franchini erbaut, wurde es 1977 eingeweiht. Wir besichtigen das Staatsmuseum für **moderne Kunst** mit Werken von Matisse, Picasso, Miró, Kandinsky, Warhol, Giacometti uva.

Die ehemalige Handelsbörse und frühere Getreidehalle wurde vom japanischen Architekt Tadao Ando für die **Pinault Collection** umgebaut. Der gebürtige Bretoner und Besitzer des Auktionshauses Christie's besitzt eine der bedeutendsten **Privatkollektionen** weltweit.

Der weitere Nachmittag steht zur freien Verfügung für einen **Einkaufsbummel** oder einen Halt in einem der charmanten Pariser Cafés oder Bars. Restlicher Nachmittag frei.

Freitag, 5. April

QUARTIER DE L'OPERA, LES HALLES UND LOUVRE

Unser Spaziergang beginnt auf der **Place Vendôme** mit seiner Architektur eines Königsplatzes und der **Triumphsäule Napoleons**. Hier lebte und starb **Frédéric Chopins**. Weiter in die Avenue de l'Opéra und Blick auf die städtebaulichen Erneuerungen unter Baron Haussmann. Die **Opéra Garnier** mit ihrem neobarocken, im Inneren üppig ausgeschmücktem Stil ist einzigartig unter den Pariser Bauwerken. Einblick in die außergewöhnliche Baugeschichte dieses Denkmals und auf die Entwicklung der französischen Oper. Krönender Abschluss des Vormittags sind die versteckten, vornehm gedeckten **Einkaufspassagen**. Sie gehören zu den geheimnisvollsten Reichtümern des alten Paris.

Gelegenheit zu einer schönen Mittagspause im Pariser **Hallenviertel**. Hier wirkten die Romanfiguren aus Emile Zola's „Der Bauch von Paris“.

Am Nachmittag weiter zum **Palais-Royal**. Im Juli 1789 nahm von hier die Französische Revolution ihren Anfang. Heute finden wir abseits des Stadtrubels unter schönen Arkaden kleine Antiquitätengeschäfte, exquisite Modeboutiquen, Galerien und Restaurants. Vorbei an der renommierten Comédie Française zum **Musée de Louvre**. Der einstige Sitz der französischen Könige ist heute eines der bedeutendsten Museen der Welt. Besuch ausgewählter Exponate wie die Venus von Milo, Leonardo Da Vinci's "**Mona Lisa**" sowie Werken von Raffael, Tizian, Delacroix, Ingres u. a. Zeit zu weiteren individuellen Erkundigungen.

Gemeinsames **Abendessen** in einem schönen Restaurant.

Samstag, 6. April

MONTMARTRE, LES INVALIDES UND MUSEE RODIN

Fahrt auf den **Montmartre** und zur „Moulin de la Galette“, eine in ein Tanzlokal umgewandelte Mühle, dessen Treiben Auguste Renoir in einem bedeutenden Werk verewigte. Über die Rue Junot, wo der Schriftsteller Tristan Tzara lebte, weiter in die Rue de l'Abreuvoir, die sich malerisch mit ihren kleinen, windschiefen Häusern den Berg hinunter schlängelt. Hier wohnte einst Maurice Utrillo. Ein paar Meter weiter das Kabarett "Au Lapin Agile", das dem Chansonsänger Aristide Bruant (von Toulouse-Lautrec verewigt) gehörte. Die Place Emile Goudeau mit Picasso's Atelier "Bateau-Lavoir" ist die Geburtsstätte des Kubismus. Mittagspause

Anschließend Spaziergang zum **Hôtel des Invalides**, wo die ehemaligen Soldaten Ludwig's XIV. untergebracht waren. Der barocke **Dôme des Invalides** mit seiner goldglänzenden Kuppel und das Grabmal Napoleons bilden den Höhepunkt der Anlage.

Danach Besuch des prächtigen Hôtel Biron mit dem **Musée Rodin**, dessen Sammlung so berühmte Skulpturen wie "Die Bürger von Calais", "Der Denker" oder "Der Kuss" birgt. Rodin gilt als der Begründer des Impressionismus in der Plastik.

Fluggäste: Spätnachmittags Transfer zum Flughafen und Rückflug

UNSER HOTEL

PARIS: ** DE LA PLACE DU LOUVRE**

Das charmante Hotel liegt in einer ruhigen Straße zwischen dem Louvre und der Rue de Rivoli in unmittelbarer Nähe des schönen Marais-Viertels, Place des Vosges und des Rathauses. Historische Elemente harmonieren im Haus mit modernem Dekor.

Alle nur 20 Zimmer sind bequem und stilvoll ausgestattet, alle haben Klimaanlage, Sat-TV mit Flachbildschirm, Minibar,

Zimmersafe und kostenlosen Wifi-Internetzugang.
Das Frühstück wird im Gewölbekeller des Hauses serviert.
Alle unsere Einzelzimmer sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung.
Fotos unter: <https://hoteldelaplacedulouvre.com-hotel.com/de/>

REISEINFORMATIONEN

IM REISEPREIS ENTHALTEN

- Linienflug mit Austrian von Wien nach Paris und zurück, Flughafengebühren und Steuern
- Transfers laut Programm in bequemem Kleinbus, mit Taxi oder der Metro
- 4 Übernachtungen im 4*- Hotel De La Place du Louvre
- Doppelzimmer mit Bad / Dusche und WC
- 2 Abendessen (inkl. Getränke) in schönen Restaurants; Frühstücksbuffet im Hotel
- qualifizierte Reiseleitung und Führungen
- Eintrittsgelder

REISEPREIS

Flugreise € 1.790,-

Preis gilt ab Wien

Abflüge von anderen Orten (zu gleichem Preis oder mit geringem Zuschlag) jederzeit auf Anfrage möglich

ohne Anreise € 1.390,-

Leistungen wie oben, jedoch ohne Flug und Transfers

Zuschlag Doppelzimmer mit Blick auf den Louvre € 100,-

Zuschlag Doppelzimmer zur Alleinbenutzung € 380,-

Zuschlag Doppelzimmer zur Alleinbenutzung mit Blick auf den Louvre € 520,-

Stornoschutz und Reiseversicherung

- "Komplett-Schutz" der Europäischen Reiseversicherung
- bei Reisepreis bis € 1.800,- pro Person € 115,-
- bei Reisepreis bis € 2.000,- pro Person € 125,-
- bei Reisepreis bis € 2.200,- pro Person € 136,-
- bei Reisepreis bis € 2.600,- pro Person € 160,-
- Jahres-Komplett-Schutz Einzelperson € 288,-
- Jahres-Komplett-Schutz Familie / Lebenspartner € 336,-

TEILNEHMERZAHL

max. 15 Personen

REISELEITUNG

Mag. Christa Lube (Kunstgeschichte, Geschichte)

gebürtig aus der Steiermark, Kunsthistorikerin, begleitet seit vielen Jahren Kunst- und Musikreisen durch Frankreich und Spanien